



Magdeburger FFC

Pressespiegel Dezember 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Meldung

Träberts Treffer sichern MFFC-Erfolg

Fußball • Magdeburg (ewu)
Frauen-Zweitbundesligist
Magdeburger FFC gewann
sein Heimspiel am Sonntag
2:1 (1:0) gegen den FFV Leipzig.
Stephanie Träbert schoss
für die Gastgeberinnen die
Siegtore.

MFFC: Ravn – Mücke, Seidler, Cruz, Kubusch – Gabrowitsch, Boycheva – Rath (69. Bartke), Kaiser (66. Dimitrova), Träbert – Schuster (90. Wutzler)

2. Bundesliga Frauen Nord

Werder Bremen - USV Jena II	3:0
Magdeburger FFC - FFV Leipzig	2:1
SV BW Hohen Neuendorf - 1. FC Lübars	1:4
Herforder SV Bor. - FSV Gütersloh	3:0
Turbine Potsdam II - Viktoria 1889 Berlin	0:2
VfL Wolfsburg II - SV Meppen	4:2

1. Herforder SV Bor.	10	20: 5	22
2. Turbine Potsdam II	10	25: 11	22
3. VfL Wolfsburg II	10	19: 13	19
4. FSV Gütersloh	10	22: 12	17
5. Werder Bremen	10	30: 15	16
6. 1. FC Lübars	10	23: 14	15
7. FFV Leipzig	10	18: 22	14
8. SV Meppen	10	18: 18	13
9. USV Jena II	10	12: 20	12
10. Magdeburger FFC	10	11: 23	10
11. Viktoria 1889 Berlin	10	4: 14	7
12. SV BW Hohen Neuend.	10	5: 40	3

1 2013-12-02_Volksstimme-ueberregional_S-16

MFFC erwartet beim Aufsteiger eine enge Begegnung

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Kehr-Elf startet mit der Leipzig-Formation in der Bundeshauptstadt

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Am 11. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert der Magdeburger FFC am Sonntag beim Aufsteiger und Tabellennachbarn FC Viktoria Berlin 1899. Anstoß im Stadion Lichterfelde ist um 14 Uhr.

Die Magdeburgerinnen um die letztwöchige Doppeltorschützin Stephanie Träbert erwartet in der Bundeshauptstadt eine sehr schwere Aufgabe. Ausgerechnet beim Ta-

bellenfürer 1. FFC Turbine Potsdam II gelang dem letztjährigen NOFV-Meister am vergangenen Sonntag, nach neun Spielen ohne Sieg, der erste „Dreier“ in der 2. Bundesliga Nord. Dieses nicht glücklich, sondern verdient.

Doch bereits in den vergangenen Spielen erzielte der FC Viktoria Berlin achtbare Ergebnisse: So z.B. das 2:2 beim jetzigen Tabellenführer Herforder SV sowie die jeweils torlos beendeten Begegnungen



Stephanie Träbert



Christian Kehr

gegen den FSV Gütersloh, beim Mitaufsteiger VfL Wolfsburg II sowie den Lokalkontrahenten 1. FC Lübars. Mit sieben Punkten stehen die Berlinerinnen

nur drei Punkte hinter dem Magdeburger FFC auf dem ersten von zwei Abstiegsplätzen.

Den Elbestädterinnen gelang am vergangenen Sonntag ebenfalls ein überraschendes Ergebnis. Denn mit dem 2:1-Erfolg gegen den FFV Leipzig hatten nur die kühnsten Optimisten. So kommt es im letzten MFFC-Spiel des Jahres 2014 zu einem Duell auf „Augenhöhe.“ Welches die Mannschaft von Trainer Christian Kehr natürlich gern gewinnen möchte.

Allerdings die Gastgeberinnen eben auch.

Beide Teams gehen mit hoher Motivation sowie dem un erwarteten Erfolgserlebnis in das letzte Spiel in diesem Jahr. Doch egal, wie die Partie endet, im Jahr 2014 stehen noch elf weitere Spiele um den Klassenerhalt an. Derzeit stehen für das wichtige Spiel in Berlin all jene Spielerinnen beim MFFC zur Verfügung, die auch im Spiel gegen Leipzig zum Kader gehörten.

MFFC: Am Sonntag findet in der 2. Frauen-Bundesliga der 11. Spieltag und damit letzte Durchgang der Hinrunde statt. Der Magdeburger FFC ist ab 14 Uhr bei Aufsteiger FC Viktoria Berlin zu Gast. Trainer Christian Kehr stehen alle Spielerinnen zur Verfügung, die zuletzt den FFV Leipzig 2:1 bezwangen.

3 2013-12-07_Volksstimme-ueberregional_S-9

Meldung

MFFC-Spiel in Berlin fällt Wetter zum Opfer

Fußball • Magdeburg (kr) In der 2. Frauen-Bundesliga wurden nur fünf Spiele ausgetragen. Die für Sonntag angesetzte Partie des Magdeburger FFC bei Aufsteiger und Tabellennachbar Viktoria Berlin fiel den widrigen Witterungsverhältnissen zum Opfer. Das Spiel soll am kommenden Sonntag, dem 15. Dezember, um 14 Uhr angepfiffen werden.

2. Bundesliga Frauen Nord

1. FC Lübars - SV Meppen			0:0
VfL Wolfsburg II - Herforder SV Bor.			1:0
FSV Gütersloh - Werder Bremen			4:2
FFV Leipzig - BW Hohen Neuendorf			2:3
USV Jena II - Turbine Potsdam II			1:4
1. Turbine Potsdam II	11	29:12	25
2. Herforder SV Bor.	11	20:6	22
3. VfL Wolfsburg II	11	20:13	22
4. FSV Gütersloh	11	26:14	20
5. Werder Bremen	11	32:19	16
6. 1. FC Lübars	11	23:14	16
7. SV Meppen	11	18:18	14
8. FFV Leipzig	11	20:25	14
9. USV Jena II	11	13:24	12
10. Magdeburger FFC	10	11:23	10
11. Viktoria 1889 Berlin	10	4:14	7
12. BW Hohen Neuendorf	11	8:42	6

4 2013-12-09_Volksstimme-ueberregional_S-16

Sportteil

MFFC-Serie soll auch gegen „Wölfe“ halten

Fußball • Sudenburg (hm) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC streben im Bundesliga-Spiel gegen den VfL Wolfsburg den fünften Sieg in Folge an. Doch Vorsicht ist geboten, stehen doch im Team der „Wölfe“ gleich drei Spielerinnen des aktuellen U-17-Europameisters Deutschland. **Seite 11**

5 2013-12-13_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Scheler-Elf will fünften Sieg im fünften Spiel in Folge

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Gäste vom VfL Wolfsburg haben drei aktuelle U-17-Europameisterinnen im Kader

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Nach fast einem Monat Spielpause starten die Bundesliga-Juniorinnen des Magdeburger FFC am Sonntagabend in die Rückrunde der Saison 2013/14 der Staffel Nord/Nordost. Gegner ist ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion der VfL Wolfsburg.

Eigentlich sollte das Spiel bereits am 30. November über die Bühne gehen. Da der VfL allerdings mit Michaela Brandenburg, Jasmin Sehan sowie Leonie Stenzel drei Spielerinnen für die U-17-Europameisterschaft in England abstellte, wurde die Partie auf Antrag der Wolfsburgerinnen verlegt.

Ob alle drei frischgebackenen Europameisterinnen mit nach Magdeburg kommen, um den zweiten Saisonsieg einzufahren, wird sich am Spieltag zeigen.

Der MFFC geht nicht nur auf Grund der aktuellen Platzierung in der Tabelle, die Elbestädterinnen belegen der-

zeitig Rang drei, als Favorit in die Partie. Sondern auch, weil sie die bisherigen drei Spiele in der Bundesliga gegen den VfL Wolfsburg gewannen. In Wolfsburg setzte sich der MFFC mit 1:0 bzw. 2:1 durch, in Magdeburg hieß es im vergangenen Spieljahr 2:0.

So werden die Schützlinge

von Steffen Scheler und Anke Witr alles daran setzen, dass es dabei bleibt. Mit dem Selbstvertrauen aus vier Siegen in den vergangenen vier Spielen und dem heimischen Publikum im Rücken können die Mädchen ohne Druck in das letzte Spiel in 2013 gehen und sich auf ihre eigenen Stärken konzentrieren.

„Sechs-Punkte-Spiel“ für Kehr-Schützlinge in Berlin

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC zu Gast beim Aufsteiger Viktoria / Torjägerin Schuster wird fehlen

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am morgigen Sonntag wollen die Tabellennachbarn FC Viktoria Berlin (11.) und Magdeburger FFC (10.) ihre vor einer Woche ausgefallene Begegnung des 11. Spieltages in der 2. Frauen-Bundesliga nachholen.

Es war die einzige Partie, die witterungsbedingt nicht zur Austragung kam. Wenn beide Teams morgen ihr elftes Saisonspiel austragen, geht die

Staffel Nord am Sonntag mit komplett absolvierter Hinrunde ins neue Jahr 2014.

Ausgerechnet beim Tabellennführer 1. FFC Turbine Potsdam II gelang dem NOFV-Meister aus Berlin am 10. Spieltag, nach neun Partien ohne Sieg der erste Dreier. Und dies nicht glücklich, sondern auch verdient. Doch schon in den vorangegangenen Spielen erzielte der FC Viktoria Berlin achtbare Ergebnisse.

So ein 2:2 beim jetzigen Tabellenführer Herforder SV und das jeweils torlose Remis gegen den FSV Gütersloh 2009, beim Mitaufsteiger VfL Wolfsburg II sowie 1. FC Lübars. Mit sieben Punkten stehen die Berlinerinnen nur drei Zähler hinter dem Magdeburger FFC auf dem ersten von zwei Abstiegsplätzen.

Es treffen scheinbar zwei gleichstarke Teams aufeinander, so dass vielleicht die besere Tagesform oder auch das

„Quäntchen“ Glück darüber entscheiden, wer den Platz als Sieger verlässt. Sollten die Gastgeberinnen ihren zweiten Saisonsieg einfahren, gehen sie punktgleich mit dem Magdeburger FFC in die Winterpause. Sollten die Elbestädterinnen gewinnen, könnten sie sich auf den 9. Platz der Tabelle verbessern.

Verzichten muss Trainer Christian Kehr auf Mittelstür-



merin Dania Schuster, die privat verhindert ist, sowie die weiterhin verletzten Anja Beinroth, Melanie Piatkowski und Verena Volkmer. Über den Einsatz von Spielerinnen Katja Gabrowitsch und Katja Gabrowitsch führerin Katja Gabrowitsch, die an einem fiebrigen Infekt leidet, wird kurzfristig entschieden.

Kehr gibt sich dennoch optimistisch: „Unser Ziel ist es natürlich zu punkten.“

MFFC: Die Tabellennachbarn Viktoria Berlin (11.) und Magdeburger FFC (10.) holen am Sonntag ab 14 Uhr in der Hauptstadt das am vergangenen Wochenende ausgefallene Frauen-Zweitbundesligaspiel nach.

8 2013-12-14_Volksstimme-ueberregional_S-9

Fußball aktuell

HEIMPLEITE: Die B-Juniorinnen des MFFC unterlagen in der Bundesliga Nord/Nordost dem VfL Wolfsburg mit 1:3 (0:1). Isabell Fischer erzielte die drei VfL-Tore, Manuela Knothe gelang kurz vor Schluss das 1:3.

9 2013-12-16_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC-Nachholspiel endet remis

Fußball • Magdeburg (ewu) Ohne Sieger endete das Nachholspiel in der 2. Frauen-Bundesliga zwischen den Tabellennachbarn FC Viktoria 1889 Berlin und dem Magdeburger FFC. Nach dem Führungstreffer von Stephanie Träbert in der 17. Minute, glich der gastgebende Aufsteiger durch Anja Kähler, noch vor der Halbzeitpause (35.) zum späteren 1:1-Endstand aus.

MFFC: Ravn – Mücke, Cruz, Seidler, Hoffer – Gabrowitsch (59. Wutzler), Boycheva – Bartke (85. Dimitrova), Krakowski (46. Rath), Träbert – Kaiser

Viktoria 1889 Berlin - Magdeburger FFC				1:1
1. Turbine Potsdam II	11	29:12	25	
2. Herforder SV Bor.	11	20:6	22	
3. VfL Wolfsburg II	11	20:13	22	
4. FSV Gütersloh	11	26:14	20	
5. Werder Bremen	11	32:19	16	
6. 1. FC Lübars	11	23:14	16	
7. SV Meppen	11	18:18	14	
8. FFV Leipzig	11	20:25	14	
9. USV Jena II	11	13:24	12	
10. Magdeburger FFC	11	12:24	11	
11. Viktoria 1889 Berlin	11	5:15	8	
12. SV BW Ho. Neuendorf	11	8:42	6-	

10 2013-12-16_Volksstimme-ueberregional_S-16

Sport



Fußball Die B-Juniorinnen
des MFFC unterliegen dem
VfL Wolfsburg. **Seite 11**

11 2013-12-17_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Serie gegen „Wölfe“ gerissen

Fußball, B-Juniorinnen-Bundesliga MFFC unterliegt VfL Wolfsburg 1:3 / Spätes Tor durch Knothe

Die Erfolgsserie der B-Juniorinnen des MFFC ist nach vier Siegen gerissen. Das 1:3 gegen den VfL Wolfsburg ist zugleich die erste Niederlage gegen die Niedersachsen nach zuvor drei Erfolgen gegen die „Wölfe“.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Im Nachholspiel des 10. Spieltages in der B-Juniorinnen-Bundesliga musste sich der Tabellendritte, Magdeburger FFC, am Samstagnachmittag im heimischen Heinrich-Germer-Stadion mit 1:3 dem VfL Wolfsburg geschlagen geben. Isabell Fischer erzielte alle drei Treffer für den Tabellenvorletzten. Manuela Knothe gelang in der 75. Minute nur noch der Anschlusstreffer zum 1:3-Endstand.

Die zuletzt in der Bundesliga Nord/Nordost viermal in Folge erfolgreichen Gastgeberinnen starteten erwartungsgemäß druckvoll in das Spiel gegen den „Wölfe“, gegen die die Magdeburgerinnen alle bisherigen drei Vergleiche gewinnen konnten. Wolfsburg lauerte auf die sich bietenden Konterchancen. Mit zunehmender Spieldauer fanden die Gäste besser in die Partie, so dass sich ein ausgeglichenes Spiel mit wenig Torchancen entwickelte. Der VfL Wolfsburg, welcher mit allen drei frisch gebackenen U-17-Europameisterinnen - Michaela Brandenburger, Jasmin Sehan, Leonie Stenzel - antrat,



Zweikampf zwischen Magdeburgs Lea Mauly (links) und Gästeplayerin Melissa Klöppe.

Fotos (2): Eroll Popova

hatte in der 20. Minute die erste verheißungsvolle Torchance. MFFC-Torhüterin Janine Bierbach klärte gerade noch mit der Fußspitze gegen Sehan, die bei der U-17-EM als erfolgreichste Torschützlin geehrt wurde. Sechs Minuten vor dem Pausenpfiff schloss Isabell Fischer einen Konter nach Flanke von Sehan zum 0:1 ab. Ungünstig war nicht nur der Zeitpunkt, sieben Minuten vor der Pause, sondern auch der Umstand,

dass Noelle Jester bei dieser Aktion verletzt liegen blieb und auch nicht weiterspielen konnte. Eiskalt erwischte es die Gastgeberinnen auch wieder kurz nach dem Wiederanpfiff. Erneut war es in der 44. Minute eine Flanke von Jasmin Sehan, die Isabell Fischer zum 0:2 ins Magdeburger Tor beförderte. Die Wolfsburgersinschoss ihr Team fast allein zum zweiten Saisonsieg, denn in der 55. Mi-

nute erzielte sie ihren dritten Treffer in der Partie und sorgte nach einer knappen Stunde Spielzeit bereits für die Vorentscheidung. Erst in der 57. Minute konnte die erste gute Möglichkeit der Gastgeberinnen notiert werden. Spielführerin Caroline Hildebrand schoss aber knapp über das Tor. MFFC-Torjägerin Manuela Knothe konnte sich erst in der 75. Minute entscheidend gegen die Wolfsburg Defensive

durchsetzen und sorgte mit ihrem siebten Saisontreffer nur noch für den 1:3-Endstand. Letztendlich ein verdienter Sieg der Wolfsburgerrinnen. Trotz der Niederlage nach vier Siegen in Folge überwinteren die Magdeburgerinnen auf dem dritten Tabellenplatz, ehe es am 1. März beim FF USV Jena weitergeht.

MFFC: Bierbach - Schulzbank, Schuster, Schulz, Hildebrand, Wolf, Jester (37. Greß), Mauly (65. Seher), Schelle (51. Heß), Puchmann (41. Sträter), Knothe.

Träbert rettet dem MFFC beim Aufsteiger das Remis

Frauenfußball 1:1 bei Viktoria Berlin

Berlin/Magdeburg (ewu) • Ohne Sieger endete das Nachholspiel des 11. Spieltages der 2. Frauenfußball-Bundesliga zwischen den Tabellennachbarn FC Viktoria Berlin und Magdeburger FFC. Nach dem Führungstreffer von Stephanie Träbert in der 17. Minute glich der gastgebende Aufsteiger durch Anja Kähler noch vor der Halbzeitpause zum 1:1-Endstand aus.

Es war eine recht ausgeglichene Partie mit wenig Torraumszenen, in welcher die Gastgeberinnen den Ball gefälliger durch ihre Reihen laufen ließen. Keine der beiden Torhüterinnen wurde richtig gefordert. In der 12. Minute verfehlte Johanna Kaiser das Tor der Berlinerinnen. Auf der Gegenseite zirkelte Laura Stosno zirkelte den Ball gut über die Magdeburger Freistoßmauer, so dass Lotta Ravn den Ball erst im Nachfassen kontrollieren konnte.

Nach einer guten Viertelstunde konnten die Magdeburgerinnen nach einem ihrer besten Angriffe den Führungstreffer bejubeln. Stephanie Träbert beförderte den Ball in die Maschen (17.). Viktori-

as auffälligste Akteurin Anja Kähler hatte in der 26. Minute die nächste gute Torchance für die Gastgeberinnen. Nach einem Pressschlag mit Wiebke Seidler ging ihr Schuss am langen Pfosten vorbei (26.). Kähler stand dann aber in der 35. Minute besser zum Ball und verwertete das Zuspiel im Strafraum mit dem verdienten Ausgleich zum 1:1. Sekunden vor dem Halbspfiff verfehlte Kaiser das Tor der Gastgeberinnen (45.).

In der zweiten Halbzeit konnte für die Elbestädterinnen keine erwähnenswerte Torchance mehr notiert werden. Brenzlich wurde es im Magdeburger Strafraum nach einer guten Stunde Spielzeit bei einem Pressschlag an der Grundlinie. Doch trudelte der Ball neben das Tor (62.). Erst in der 86. Minute kamen die Gastgeberinnen zu ihrer zweiten und letzten Möglichkeit. Aber der Torschuss von Senem Özer landete neben dem Ravn-Gehäuse.

Am 23. Februar gastiert der MFFC beim FF USV Jena II.
MFFC: Ravn – Mücke, Cruz, Seidler, Hoffer, Gabrowitsch (59. Wutzler), Boycheva, Bartke (85. Dimitrova), Krakowski (46. Rath), Träbert, Kaiser.

14 2013-12-17_Volksstimme-Magdeburg_S-11



„MFFC ist kleine Erfolgsgeschichte“

Frauenfußball Magdeburgs Präsident Karl-Edo Fecht im Volksstimme-Interview

Seit 2009/10 Jahren ist der Magdeburger FFC das Aushängeschild Sachsen-Anhalts in der 2. Frauenfußball-Bundesliga. Volksstimme-Redakteur Uwe Tiedemann sprach darüber mit Präsident Karl-Edo Fecht (65).

Volksstimme: Ist der MFFC eine kleine Erfolgsgeschichte?

Karl-Edo Fecht: Ja, ich glaube, das kann man ohne Übertreibung sagen.

Volksstimme: Wie schaffen Sie es, sich mit relativ bescheidenen Mitteln langfristig in der 2. Liga zu halten?

Fecht: Das ist in der Tat nicht so einfach. Unser Etat beträgt nur rund 80 000 Euro. Weil uns ein Großsponsor fehlt und wir keine neuen Spielerinnen von außerhalb verpflichten können, geht der Weg nur über den eigenen Nachwuchs. Ein wichtiger Baustein ist die 2010 eingeführte Eliteschule des Fußballs, eine von insgesamt neun in Deutschland. Allerdings darf man den Altersabstand nicht unterschätzen. Der Sprung für 16-, 17-jährige Mädchen in die 2. Liga ist schon recht groß.

Volksstimme: Gibt es noch ein weiteres Erfolgsgeheimnis?

Fecht: Der MFFC mit seinen rund 150 Mitgliedern ist wie eine große Familie. Ich als Präsident habe sozusagen viele Töchter. Wir müssen uns zwar damit abfinden, dass wir vermutlich jedes Jahr gegen den Abstieg kämpfen, aber wenn wir als der mit Abstand kleins-

te Verein der 2. Liga die Klasse halten können, ist das ein toller Erfolg und macht einen schon ein wenig stolz.

Volksstimme: In dieser Saison ist der Klassenerhalt aber besonders gefährdet. Wo liegen die Ursachen?

Fecht: Wir leisten uns unerklärlich viele Ballverluste und schießen zu wenig Tore. Die Mannschaft muss in der Rückrunde unbedingt nervenstärker werden.

Volksstimme: Gerade zu Saisonbeginn gab es Probleme.

Fecht: Ja, wir sind mit drei Niederlagen denkbar schlecht aus den Startlöchern gekommen. Für unseren neuen Trainer Christian Kehr war es ein Sprung ins kalte Wasser. Er war zuvor noch nie im Frauenfußball tätig. Das ist dann nicht so einfach. Mittlerweile ist er angekommen und hat sich ein gutes Ansehen erarbeitet, allerdings auch das Problem, dass bei unserem vierten Training fast nie alle Spielerinnen zur Verfügung stehen.

Volksstimme: Liegt die Misere vielleicht auch daran, dass jungen Menschen der Leistungsdruck abhanden kommt?

Fecht: Das glaube ich eher nicht. Unsere jungen Spielerinnen sind unheimlich motiviert und ehrgeizig.

Volksstimme: Wie optimistisch sind Sie, dass der Klassenerhalt geschafft wird?

Fecht: Wenn es dem Trainer gelingt, die Athletik und Schnelligkeit zu optimieren, ist mir nicht bange.



Szene vom 0:0 gegen Herford: Melissa Krakowski (l.) und Dania Schuster (r.) greifen Kirsten Nesse an. Foto: Popova

Volksstimme: Als Tabellendrittlezter gibt es ja auch noch die Möglichkeit, über die Relegation drinzubleiben.

Fecht: Daran möchte ich gar nicht denken. Das ist teuer und ein reines Lotteriespiel. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hieß der Gegner aus der Südstaffel ETSV Würzburg.

Volksstimme: Welche Auswirkungen hätte ein Abstieg?

Fecht: Dann würde sicherlich auch weiterhin Fußball beim

MFFC gespielt. Aber in der Regionalliga hätten wir ähnlich weite Fahrten, nur keinen Cent Zuschüsse mehr. Ein Beispiel: Die rund 7500 Euro Kosten für Schiedsrichter pro Saison übernimmt jetzt der DFB.

Volksstimme: Wie bewerten Sie die Gesamtentwicklung im Frauenfußball?

Fecht: Er ist schneller und athletischer geworden, allerdings nicht mit den gewachsenen Strukturen im Männerbereich

zu vergleichen. Man darf nicht vergessen, erst 1970 war Frauenfußball wieder erlaubt. Hinzu kommt, dass viele Spiele sonntags stattfinden, ein Tag, der noch immer der Familie gehört.

1. Turbine Potsdam II	11	29	12	25
2. Herforder SV BfC	11	20	6	23
3. VfL Wolfsburg II	11	20	13	23
4. FSV Gütersloh	11	26	14	20
5. Werder Bremen	11	32	10	16
6. 1. FC Lübars	11	23	14	16
7. SV Meppen	11	18	18	14
8. FFV Leipzig	11	20	25	14
9. USV Jena II	11	13	24	12
10. Magdeburger FFC	11	12	24	11
11. Viktoria 1889 Berlin	11	5	15	8
12. SV BW Ho. Neuendorf	11	8	42	6

15 2013-12-20_Volksstimme-Magdeburg_S-10

GEISTERSTUNDE: Die Frauen der MFFC-Zweiten nehmen am Sonnabend am Mitternachts-turnier des FC Stahl Brandenburg teil.

16 2013-12-28_Volksstimme-Magdeburg_S-12

Fußball aktuell

IM FINALE GESTOPPT: Erst im Finale wurde die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC beim Allianz-Girls-Cup des FC Stahl Brandenburg gestoppt, unterlag dort dem verlustpunktfreien Tabellenführer der brandenburgischen Landesliga Süd, Blau-Weiß Beelitz, mit 1:2.

17 2013-12-31_Volksstimme-Magdeburg_S-11